



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Simon Gächter



**Name:** Simon Gächter  
**Geboren:** 8. März 1965

### **Forschungsschwerpunkte: Experimentelle Wirtschaftsforschung, Verhaltensökonomie, Organisations- und Personalökonomie**

Simon Gächter ist ein österreichischer Wirtschaftswissenschaftler. Er arbeitet interdisziplinär und forscht im Schnittbereich von Ökonomie und Psychologie. Sein hauptsächliches Arbeitsgebiet sind experimentelle Wirtschaftsforschung und Verhaltensökonomie sowie Arbeitsmarkt-, Organisations- und Personalökonomie. Sein Interesse gilt dem Verständnis sozialer Präferenzen, also der Frage, warum und unter welchen Umständen sich Menschen fair und uneigennützig verhalten und wann sie eher egoistisch agieren. Eng damit verbunden ist die Frage, warum und unter welchen Bedingungen Menschen bereit sind, ihre persönlichen Interessen hinter das Wohl der Gemeinschaft zu stellen.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2005 Professor of the Psychology of Economic Decision Making, School of Economics, University of Nottingham, Großbritannien
- 2000 - 2005 Professor für Angewandte Mikroökonomie, Universität St. Gallen, Schweiz
- 1999 Habilitation und Venia legendi in Volkswirtschaftslehre, Universität Zürich, Schweiz
- 1994 - 2000 Oberassistent an der Universität Zürich, Schweiz
- 1994 Assistent an der Johannes-Kepler-Universität Linz, Österreich
- 1990 - 1994 Promotionsstudium an der Universität Wien, Österreich
- 1990 - 1992 Scholar am Institut für Höhere Studien, Wien, Österreich
- 1984 - 1990 Studium der Volkswirtschaftslehre und Philosophie in Wien, Österreich

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2010 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Bonn Graduate School
- 2010 - 2015 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Universität Köln
- 2009 - 2012 Europäischer Vizepräsident der European Economic Science Association
- 2009 - 2012 Schatzmeister der European Economic Association
- 2009 - 2012 Member des Präsidiums der European Association of Labour Economists
- 2009 - 2012 Mitglied im Vorstand der European Economic Association
- 2005 - 2014 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Max-Planck-Instituts für Ökonomik, Jena
- 2005 - 2011 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Universität Wien, Österreich

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2013 - 2016 Network of Integrated Behavioural Science, gefördert durch den britischen Economic and Social Research Council (ESRC)
- 2012 - 2017 ERC Advanced Investigator Grant „Putting Strong Reciprocity into Context: The Role of Incentives, Social Norms, and Culture for Voluntary Cooperation, gefördert durch European Research Council“
- 2011 DFG-Projekt „The Framing of Games and the Psychology of Play, Games and Economic Behavior, Teilprojekt zu: A Cross-Cultural Experimental Study on Interactive Decision-Making Involving Germans, Israelis and Palestinians, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft“
- 2007 - 2008 „Crowding out or crowding in? The effect of leadership contributions on public good provision“, gefördert durch die British Academy
- 2007 - 2010 „Integrating Cooperation Research in Europe“, gefördert durch die Europäische Kommission, FP6
- 2004 „Loss Aversion and Consumer Choice CHF“, gefördert durch Swiss National Science Foundation und Universität St. Gallen, Schweiz
- 2002 - 2004 „Social interactions, corporate culture, and the provision of incentives“, gefördert durch Swiss National Science Foundation und Universität St. Gallen, Schweiz

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2013 Gastprofessor an der Stanford University, USA und an der Free University, Amsterdam, Niederlande
- 2012 Erskine Fellow an der University of Canterbury, Christchurch, Neuseeland

2012	Gastprofessor an der Keio University, Tokio, Japan
2010	Gastprofessor am Institute for Advanced Studies der Hebrew University, Jerusalem, Israel
2009	Gastprofessor an der Bar-Ilan University, Tel Aviv, Israel
2009	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 2009	Fellow der European Economic Association (EEA), Brüssel, Belgien
2008, 2011	Gastprofessor an der University of Sydney, sowie 2008 an den Universitäten Kopenhagen, Dänemark und Maastricht, Niederlande
2007	Gastprofessor an der University of Melbourne, Australien
2005	Gossen-Preis des Vereins für Socialpolitik, Berlin
2004	Nationaler Latsis-Preis des Schweizerischen Nationalfonds, Genf, Schweiz

### Forschungsschwerpunkte

Simon Gächter ist ein österreichischer Wirtschaftswissenschaftler. Er arbeitet interdisziplinär und forscht im Schnittbereich von Ökonomie und Psychologie. Sein hauptsächliches Arbeitsgebiet sind experimentelle Wirtschaftsforschung und Verhaltensökonomie sowie Arbeitsmarkt-, Organisations- und Personalökonomie. Sein Interesse gilt dem Verständnis sozialer Präferenzen, also der Frage, warum und unter welchen Umständen sich Menschen fair und uneigennützig verhalten und wann sie eher egoistisch agieren. Eng damit verbunden ist die Frage, warum und unter welchen Bedingungen Menschen bereit sind, ihre persönlichen Interessen hinter das Wohl der Gemeinschaft zu stellen.

In diesem Zusammenhang beschäftigte er sich auch mit freiwilliger Kooperation und dem sogenannten Trittbrettfahrerproblem, ein Problem innerhalb des kollektiven Handelns, das bei freiwilliger Bereitstellung öffentlicher Güter auftreten kann. Dabei laufen Eigeninteresse und Gemeinwohl auseinander. Als eigennütziger „Trittbrettfahrer“ kann man von den Bemühungen anderer Menschen zur Kooperation profitieren, ohne selbst einen Beitrag dazu geleistet zu haben.

Im Rahmen von Laborexperimenten konnte Simon Gächter zeigen, dass die meisten Menschen keine Trittbrettfahrer sind, sondern sich stattdessen „bedingt kooperativ“ zeigen. Die Ergebnisse seiner Forschung zeigen, dass Menschen bereit sind, ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten, und damit auf die eigennützigen Vorteile des Trittbrettfahrens zu verzichten. Voraussetzung hierfür sei allerdings, dass auch andere Menschen dies tun. Oder, umgekehrt formuliert: Menschen werden nur dann zum Trittbrettfahrer, wenn andere Trittbrett fahren.